

Vergleich der Cloud- und Flat-Angebote von sonnen, SENEK und E.ON

Entscheidungskriterium	sonnenFlat	SENEK Cloud	E.ON SolarCloud
Geschäftsmodell	Die sonnenFlat ist ein Stromservice innerhalb der sonnenCommunity, bei dem die Mitglieder kostenlosen Strom erhalten. Dafür nehmen sie am sonnenBatterie-Pool teil, der aus tausenden, digital vernetzten sonnenBatterien besteht. Die vernetzten Speicher können Strom aufnehmen, wenn zu viel Energie im Netz vorhanden ist.	Der Kunde schließt einen Stromliefervertrag mit SENEK. Mit der monatlichen Gebühr ist die Nutzung der SENEK.Cloud innerhalb der erwarteten maximalen Verbrauchsgrenze abgegolten.	Der Energiekonzern E.ON liefert seinen Photovoltaikkunden eine Stromcloud bei dem ein Stromspeicher keine zwingende Voraussetzung. Der Kunde kann zwischen einer PV-Anlage mit oder ohne Speicher entscheiden.
Nachhaltigkeit des Geschäftsmodells.	Sonnen ist für den Regelenergiemarkt präqualifiziert. Der virtuelle Schwarmpeicher kann Schwankungen im Stromnetz ausgleichen. Ein gut durchdachtes, langfristig ausgelegtes und damit sicheres Geschäftsmodell.	Kein eigener Messstellenbetrieb und keine Teilnahme am Regelenergiemarkt. Die Einnahmen generiert SENEK aus den Cloud-Beiträgen und den EEG-Vergütungen.	Kein eigener Messstellenbetrieb und keine Teilnahme am Regelenergiemarkt. Die Einnahmen generiert E.ON aus den Cloud-Beiträgen und den EEG-Vergütungen.
Angebote	Es gibt insgesamt 4 verschiedene Pakete.	Insgesamt 9 verschiedene Basispakete	Es gibt zwei Varianten, die einfache E.ON SolarCloud und die SolarCloud Premium.
Tarife / Monatliche Grundgebühr	Zwischen 19,99 € und 29,99 € brutto inkl. MwSt. je nach gebuchtem Paket.	Zwischen 14,95€ und 92,95 € brutto inkl. MwSt. je nach je nach gebuchtem Paket. Der Kunde kann monatlich sein SENEK-Cloud-Paket wechseln.	Je nach Paket starten die monatlichen Grundpreise ohne Stromspeicher bei 30,99 € bzw. 40,99 €. Wer einen Stromspeicher dazukauf, zahlt ab 21,99 € bzw. 26,99 € pro Monat. Alle Preise brutto in MwSt. je nach
Kündigungsfrist	30 Tage zum Monatsende	Der Kunde kann zu jeder Zeit zu einem klassischen Energieversorger wechseln, die Kündigungsfrist beträgt 12 Monate.	
kostenfreier Strom	Kostenfreier Strom ist abhängig vom gewählten sonnenFlat-Tarif: Kunden erhalten mit den Tarifen zwischen 4.250 kWh und 8.000 kWh pro Jahr.	Je nach gebuchtem Paket zwischen 1.000 kWh und 10.000 kWh pro Jahr.	E.ON wirbt mit Cloudpaketen die mit dem Paket nicht wirklich etwas zu tun haben. Die echte "Rücklieferungsmenge" ist wesentlich geringer und steht nur im Kleingedruckten.
EEG Vergütung	Der Kunde erhält weiterhin die volle EEG Vergütung. Selbst bei Nutzung der Flat in Verbindung mit einer Wärmepumpe. Genutzter Strom aus der Flat wird nicht vom EEG abgezogen.	In die SENEK.Cloud eingespeiste und nicht wieder abgerufene kWh werden jährlich mit dem jeweils gültigen EEG-Einspeisevergütungssatz von SENEK gutgeschrieben und überwiesen.	In die SolarCloud eingespeiste und nicht wieder abgerufene kWh werden jährlich mit dem jeweils gültigen EEG-Einspeisevergütungssatz von E.ON gutgeschrieben und überwiesen.
Voraussetzung für Teilnahme	Die Mindestgröße des Stromspeichers und der PV-Anlage ist abhängig vom gewählten Paket. Nachteil: Hat ein Kunde einen zu großen Stromverbrauch und ein zu kleines Hausdach kann er das Angebot nicht nutzen.	Je nach Strombedarf und für welches Paket sich der Kunde entscheidet, muss der Kunde einen ausreichend großen SENEK-Speicher bzw. Photovoltaikanlage anschaffen. Wenn der Kunde mehr Strom benötigt als in seinem Paket festgelegt ist, werden zunächst 0,14 € brutto pro kWh berechnet, sofern diese Mehrmenge innerhalb der zuvor von der PV-Anlage gelieferten kWh-Menge liegt. Sollte der Mehrverbrauch der an SENEK gelieferten Menge übersteigen, wird diese mit 0,29 € brutto pro kWh von SENEK berechnet.	Je nach Paket müssen Speichergößen und PV-Anlage richtig bemessen sein. Zeitgleich ist die Rücklieferungsmenge zu beachten. Wer mehr Strom benötigt, als er theoretisch in der virtuellen SolarCloud zwischengespeichert hat, der muss mindestens 26 Cent inkl. MwSt. pro Kilowattstunde zuzahlen.
Gesamteindruck	sonnen liefert ein insgesamt sehr wirtschaftliches und nachhaltiges Angebot. Hier wird transparent kommuniziert und keine Vergütungen verschleiert. Hier werden echte Einnahmen generiert um die Langfristigkeit des Geschäftsmodells ist damit abgesichert. Finanziell ist die sonnenFlat für alle Neukunden einer sonnenBatterie hoch interessant, da sich die Investition in die eigene Energieversorgung noch schneller amortisiert. Im Paket enthalten ist ein Smart Meter im Wert von 1.499 €, der für Betreiber einer PV-Anlage vorgeschrieben ist.	Es wird offen über die Rücklieferungsmengen kommuniziert. SENEK behält jedoch die EEG Vergütung für rückgelieferten Strom ein. Aktuell Wirtschaftlich aber was passiert bei Strompreissteigerungen? Die Pakete sollten so gewählt werden, dass der erwartete Verbrauch bereits mit dem gewählten Paket abgedeckt wird.	Ein nicht ganz durchsichtiges und sehr teures Angebot mit sehr hohen monatlichen Grundgebühren. Wie bei SENEK wird das EEG für die Rücklieferung einbehalten. Eigentlich kein wirklicher Vorteil für den Kunden. Die Cloudlösung für Kunden ohne Speicher ist eher ein teurer und schön verpackter Stromvertrag.

Alle Angaben nach bestem Wissen, jedoch ohne Gewähr für Vollständigkeit und Richtigkeit.

Fazit: Wer effektiv von den günstigen Preisen für Solarstrom profitieren möchte, der sollte seine eigene Photovoltaikanlage inkl. Stromspeicher installieren und seinen eigenen Strom maximal nutzen. Wer einen Speicher von SENEK oder sonnen erwirbt, hat mit den jeweiligen Flat- und Cloud-Angeboten einen gewissen Vorteil. Alternativ kann man seinen wenigen Reststrom auch auf dem freien Markt von echten Ökostromanbietern beschaffen. Eine Stromcloud ohne Stromspeicher liefert dem Kunden keinen Vorteil. Es ist eher ein schön verpackter Stromvertrag.